



**Pflegestützpunkt im Kreis Stormarn**  
Fachdienst Sonstige Soziale Leistungen

Mommsenstraße 13 I 23843 Bad Oldesloe  
Zimmer A 215 (Haus A)  
Tel: (04531) 160 - 1504

**Carina Wrage**

Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin B.A.

### **Was ist die Nachbarschaftshilfe im Sinne der Sozialgesetzgebung in Schleswig-Holstein ?**

Nachbarschaftshelfer sind ehrenamtlich tätige Personen, die gegen eine kleine Aufwandsentschädigung Pflegebedürftigen helfen. Es geht dabei um einfache Tätigkeiten, die für einen Nachbarn infrage kommen, wie z.B. gemeinsame Spaziergänge, Einkäufe, Ausflüge, Arztbesuche, Hilfe im Haushalt, Gedächtnistraining, Gespräche führen, dazu anregen soziale Kontakte zu knüpfen, psychische Stabilisierung. Das Ziel ist, den Pflegebedürftigen zu aktivieren und wichtige Fähigkeiten und die Selbstständigkeit aufrecht zu erhalten. Wenn es Angehörige gibt, die pflegen, können diese mal ein paar Stunden entlastet werden.

Voraussetzung ist, dass der Nachbarschaftshelfer nicht gleichzeitig Pfleger ist, dass er nicht im selben Haushalt wohnt und dass er nicht bis zum 2. Grad mit der Person verwandt ist. Wie der Name schon sagt, soll aber ein örtlicher Bezug der Nachbarschaft da sein. Zwei unterschiedliche Städte oder Dörfer passen da nicht zusammen.

Weitere wichtige Voraussetzung ist, dass der Nachbarschaftshelfer entweder einen kleinen Ausbildungskurs absolviert hat oder einen entsprechenden sozialen Beruf mitbringt, damit er sich bei der Pflegekasse offiziell registrieren kann.

### **Welche Pflegebedürftigen können Nachbarschaftshilfe nutzen ?**

Alle Pflegebedürftigen, die einen der Pflegegrade 1 bis 5 bei der Kasse genehmigt bekommen haben und Zuhause gepflegt werden, haben die Möglichkeit dazu. Jeder dieser Pflegebedürftigen hat nämlich ein monatliches Budget von 125 € für sogenannte „Entlastungsleistungen“ zur Verfügung. Dieses Geld gibt es für jeden immer oben drauf, egal ob man von Angehörigen gepflegt wird oder von einem professionellen Pflegedienst.

Mit dem Geld kann man verschiedene Hilfe nutzen, wie zum Beispiel Haushaltshilfe bei einem Pflegedienst oder Betreuung durch eine professionelle Betreuungskraft oder ein Besuch in der Tagespflegestätte. Jeder, der dieses Budget nicht oder nicht vollständig ausschöpft, kann dafür einen registrierten Nachbarschaftshelfer bezahlen. Es ist möglich bis zu 8 € die Stunde als Ehrenamts-Aufwandsentschädigung bei der Kasse abzurechnen.

### **Wie ist die momentane Situation im Kreis Stormarn ?**

Zurzeit gibt es nur 1 registrierten Nachbarschaftshelfer im ganzen Kreis Stormarn, der einen Ausbildungskurs in Lauenburg absolviert hat. Es gab in Stormarn bisher keine Ausbildungskurse. Weil dafür bestimmte Anforderungen erfüllt sein müssen, schreckt das viele ab. Oft sind es Pflegestützpunkte, die in Lauenburg oder woanders in Schleswig-Holstein diese Kurse durchführen.

In Stormarn gibt es erst seit knapp 3 Jahren überhaupt einen Stützpunkt mit bis dato nur mit einer Fachkraft. Es war deshalb leider bisher nicht zu schaffen, Ausbildungskurse anzubieten. Im Pflegestützpunkt haben sich aber immer wieder Pflegebedürftige oder auch Angehörige erkundigt, die gezielt nach registrierten Nachbarschaftshelfern suchen. Jetzt ist es so, dass der Pflegestützpunkt personell verstärkt wird und daher auch bald einen Kurs anbieten will. Von den anderen

Stützpunkten aus dem Land ist aber bekannt, dass viel Arbeit dahinter steckt.

- 2 -



## Info zur Nachbarschaftshilfe

2

### Welche Dinge sind bei der Durchführung einer Ausbildung und danach zu beachten ?

1. Zuerst müssen Kandidaten gefunden werden, die als Nachbarschaftshelfer geeignet sind. Dazu gehört viel Werbung, ein Infoabend und viele Einzelgespräche mit potentiellen Kandidaten. Diese müssen verstehen, dass dies kein Erwerbseinkommen sein soll:

- Es dürfen maximal 3 Pflegebedürftige gleichzeitig betreut werden und
- nur maximal 40 Stunden pro Monat.
- Im Jahr dürfen nicht mehr wie 2.400 € eingenommen werden.

Außerdem muss der Kandidat charakterlich für den Umgang mit Pflegebedürftigen geeignet sein. Hinzu kommt noch der Abschluss eines besonderen Tarifs für eine Privathaftpflichtversicherung mit sehr hoher Deckungssumme (bieten nur wenige Versicherungsanbieter, also oft Wechsel).

2. Der Ausbildungskurs dauert 20 bis 30 Stunden und findet normalerweise an 3-4 Blocktagen statt. Kontakte zu Dozenten gibt es. Die Kosten werden von der Pflegeversicherung übernommen, aber auch hier ist oft Vermittlungsarbeit gefragt.

3. Nach der Ausbildung soll es eine Anlaufstelle geben, wo die Nachbarschaftshelfer sich mal austauschen und treffen können. Wo auch schwierige Fragen besprochen werden können. Eine Art regelmäßige „Nachsorge“.

### Was sucht der Pflegestützpunkt konkret an Unterstützung ?

- Bei der Kandidatensuche: Werbung machen, Idee weiter verbreiten, Menschen begeistern.
- Räume für eine Infoveranstaltung vorab und für den 3-4 tägigen Ausbildungskurs (da haben wir schon Angebote und Unterstützung zugesagt bekommen)
- Jemanden, der an den Tagen des Ausbildungskurses vor Ort als Ansprechperson für organisatorische Fragen da sein könnte (für eventuell Getränke/Essen aufbauen, nachbringen....dazu habe ich eine Idee im Kopf)
- Jemanden, der die Betreuung der Nachbarschaftshelfer in der Nachsorge mit übernehmen könnte. Eventuell im Wechsel mit dem Pflegestützpunkt. Vielleicht einmal im Monat ist das Treffen. Jemand, der sich eine Gruppenmoderation zutraut und auf eine angenehme Gesprächsatmosphäre achtet. Fachfragen (zum Beispiel zur Abrechnung mit der Kasse) müssen nicht beantwortet werden können, dafür ist der Pflegestützpunkt da.

Mit freundlichen Grüßen

#### Carina Wrage

Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin B.A.

Pflegestützpunkt im Kreis Stormarn  
Fachdienst Sonstige Soziale Leistungen  
Mommensenstraße 13  
23843 Bad Oldesloe

Zimmer A 215 (Haus A)

Tel: (04531) 160 - 1504  
Fax: (04531) 160 - 77 1504  
c.wrage@kreis-stormarn.de  
<http://www.kreis-stormarn.de/go/pflegestuetzpunkt>